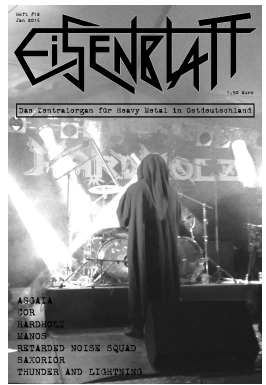


Rezension für EISENBLATT #12

erschienen im Januar 2015
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

TIGERSTRYPE "Raw Consequences" (EP, Eigenproduktion, 2014)



Mit TIGERSTRYPE aus Zella-Mehlis fanden sich im August 2012 vier junge Metaller zusammen, um (Zitat aus der Band-Info) "eine Band zu gründen, die das Heavy zum Metal zurückbringt". Das mag jetzt großspurig klingen, ist aber in der Tat angebracht, denn TIGERSTRYPE zelebrieren auf ihrer ersten Veröffentlichung Heavy Metal der alten Schule, ohne daß man den Sound der Band an bestimmten Vorbildern festmachen kann. Als Einflüsse geben die Jungs zwar ACCEPT, JUDAS PRIEST, RUNNING WILD, IRON MAIDEN, W.A.S.P., SAXON, SCORPIONS, U.D.O. und AC/DC an, aber direkte Parallelen zu einer dieser Bands kann man bei TIGERSTRYPE nicht ziehen. Klar schimmern die Einflüsse an allen Ecken und Enden in gewisser Art durch, aber die Zella-Mehliser haben einen völlig eigenständigen Sound kreiert. Die Mugge ist zwar (noch) nicht das "nächste große Ding", aber TIGERSTRYPE können mit geilen Riffs, gekonntem Gitarren-Zusammenspiel, schmissigen Song-Ideen, guten Refrains und (ganz wichtig) einem Gefühl für den Metal der Achtziger aufwarten. Jedenfalls legen die Jungs mit den fünf Songs ihrer ersten Veröffentlichung schon mal den Grundstein für weitere Glanztaten. Ihr könnt diese CD auf der Band-Seite (www.tigerstrype.com) bestellen und die Jungs auf ihrer Facebook-Seite (www.facebook.com/Tigerstrype) unterstützen.
(Text: HeRo, Bild: bandeigene Promotion)

